

Eine Ausbildung - mehrere Möglichkeiten

Mit der Ausbildung in Evolutionspädagogik® eröffnen sich dir zahlreiche berufliche Möglichkeiten. Diese Einsatzbereiche können in drei Hauptkategorien unterteilt werden, wobei jede durch eine klar abgegrenzte Arbeitsweise definiert ist:

1. Zusatzqualifikation Evolutionspädagogik®

- Zielgruppe: Personen mit pädagogischer Grundausbildung.
- Einsatzbereiche: Kindergärten, Schulen, Horte und ähnliche Bildungseinrichtungen.
- Beschreibung: Diese Ausbildung lässt sich ideal mit bestehenden pädagogischen Qualifikationen kombinieren und erweitert das berufliche Spektrum. Sie eignet sich besonders für Pädagog*innen, die ihre Arbeit mit Kindern weiterentwickeln möchten.
- Arbeitsweise: Integration von Bewegungen und Techniken in den schulischen und elementarpädagogischen Jahreskreis, Anwendung in der pädagogischen Einzelförderung und der Nachhilfe innerhalb der Institution.

2. evoped-human - Selbständigkeit im Bereich der Humanenergetik

- Zielgruppe: Personen, die eine Selbständigkeit im Bereich der Humanenergetik anstreben.
- Einsatzbereich: Die Arbeit umfasst die Balanceherstellung in 1:1-Einheiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch eine detaillierte Methodik
- Beschreibung: Diese Qualifikation, basierend auf der Methode von Ludwig Koneberg, der diese in zahlreichen Büchern, darunter auch im Ratgeber „Kinesiologie für Kinder“, beschrieben hat, befähigt uns, mit der evoped-human eigenständig im Bereich der Humanenergetik tätig zu sein.

Arbeitsweise:

Gewerbe: Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit.

Berufsbild:

1. Bestandsaufnahme: Erhebung des energetischen Zustands und der Vorgeschichte des Klienten.
2. Zustandserhebung: Durchführung gezielter kinesiologischer Standardübungen (z. B. Augenübungen, Visualisierung, Schleifen- +, liegender Acht und Kreismalübungen).
3. Aufspüren von Blockaden: Identifikation energetischer Blockaden mittels kinesiologischer Tests (Deltamuskeltest, Armlängentest) basierend auf dem EVO-Spektrum, das aus Techniken wie u.a. Brain Gym und der Arbeit mit Meridianen besteht.
4. Balanceherstellung: Durch sanftes Berühren von Energiepunkten und Durchführung kinesiologischer Übungen (Überkreuzbewegung, liegende Acht, Hüpfen, Balancieren, Krabbeln, ...).
5. Übungen für Zuhause: Ermittlung via Muskeltest von Übungen, die der Klient zu Hause weiterführen kann.

Ziel: Das Erreichen einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit, um das geistige, seelische, körperliche und soziale Wohlbefinden zu verbessern.

Enthaltene Punkte des Berufsbildes:

1. Meridianaktivierung
2. Berühren und Klopfen von Energiepunkten
3. Durchführung von kinesiologischen Übungen
4. Nutzung eines definierten Muskels zur Lokalisierung von energetischen Blockaden
5. Korrektur von Stressoren
6. Anwendung von BrainGym-Übungen (Dennison-Lateralitätsbahnung)
7. Erstellung von Dominanzprofilen (Kinesiologie)

3. Selbständigkeit als evoped-Trainer im Bereich der „Neuen Selbständigen“

- Zielgruppe: Personen, die im Bereich des Gruppentrainings tätig sein möchten.
- Einsatzbereiche: Workshops, Seminare, Gruppenarbeit (z. B. Evo-Turnen, Fit für die Schule, ...).
- Beschreibung: Diese Tätigkeit ist für alle geeignet, die in Gruppen arbeiten möchten. Die Methoden der Evolutionspädagogik lassen sich flexibel in verschiedenen Gruppenkonstellationen anwenden.

Jeder dieser Bereiche bietet eigenständige berufliche Möglichkeiten, die auf der Ausbildung in Evolutionspädagogik® basieren. Die Wahl des Bereichs hängt von den individuellen beruflichen Interessen und Qualifikationen ab. Um eine klare Abgrenzung und Differenzierung der Tätigkeiten zu gewährleisten, haben diese Bereiche spezifische Bezeichnungen erhalten und werden in der Arbeitsweise deutlich voneinander unterschieden!